

Warten auf die Schallmauer

Für heuer rechnet man mit 700.000 Passagieren: Optimismus auf dem Flughafen Graz, weil auf der jüngst fertiggestellten, drei Kilometer langen neuen Piste alle Jets landen können.

■ VON REINHOLD TSCHERNE

Nach der jüngsten Pistenverlängerung auf eine Länge von drei Kilometern sowie einer Generalsanierung des 45 Jahre alten Rollweges auf dem Flughafen Graz, vormals Thalerhof, zeigt man sich in der Chefetage durchwegs „happy“. Den Grund formuliert Airport-Sprecherin Daniela Christandl-Zagrando folgendermaßen: „Die Airlines und die Reiseveranstalter zeigen sich erfreut, weil nun auf der langen Piste alle großen Maschinen landen und starten können.“

Die jüngsten Asphaltierungen verschlangen 115 Millionen Schilling (oder wie man neuerdings sagen würde 8357 Millionen Euro), wobei in 50 Nächten bis zu achtzig Baufahrzeuge dieselten; an Mischgut brachten die Firmen rund 100.000 Tonnen auf, die neue Pistenbefahrung ist auf einer Länge von 15 Kilometern verkabelt worden.

Weil die Bauarbeiten vorwiegend in den Nachtstunden abgewickelt worden sind, gab es keine Beeinträchtigung des Flugverkehrs.

Hoffnung. Apropos Fliegerei. Nach Mitteilung von Christandl-Zagrando gegenüber der *Kleinen Zeitung* könnte mit dem heurigen Jahresende erstmals die Schallmauer von 700.000 Passagieren erreicht werden, die angekommen oder abgeflogen sind. Anlass zu dieser Hoffnung geben folgende Zahlen:

■ Im Vorjahr wurden 660.000 Passagiere gezählt.

■ Bis Ende Oktober heurigen Jahres hat man bereits 600.000 „Flieger“ registriert.

■ Aufgrund der Zuwachsraten könnte die Zahl Ende heurigen Jahres auf 700.000 klettern.

Christandl-Zagrando zeigt sich deshalb optimistisch, weil die Zu-

wachsraten vor allem im Linienverkehr zugenommen hätten, während die Frequenzen im Charter eher gesunken seien.

Dafür seien einige Gründe ausschlaggebend: Viele Urlauber bevorzugten Linien-Jets, der Wirtschaftsraum sei gewachsen, die Jet-Kapazitäten seien größer geworden.

Alle Anrainer wurden über die Bauarbeiten informiert, es sind von den Bürgern keinerlei Beschwerden gekommen.

DANIELA CHRISTANDL-ZAGRANDE, Sprecherin des Flughafens Graz



In 50 Nächten asphaltiert: die nunmehr drei Kilometer lange Piste auf dem Flughafen Graz

Es gab da keinerlei Ausfälle

Wie seitens der Flughafendirektion in Feldkirchen gegenüber der *Kleinen Zeitung* mitgeteilt wird, habe es sich bei der in fünfzig Nächten arrangierten Pisten-erneuerung um eine in „Europa

einzigartige Generalsanierung“ gehandelt. Der Hintergrund: Es sei der ganze Flugverkehr tagsüber in „voller Länge“ durchgeführt worden und es sei da zu keinerlei Ausfällen gekommen.